

Er haucht Dingen neues Leben ein

Guido Obertüfer aus Lengnau repariert Holzspielsachen, damit die geliebten Spielzeuge wieder Freude bereiten.

Susanne Holthuizen

Auf der Werkbank liegen die Holzteile fein säuberlich aneinandergereiht – ein Schaukelpferd ist gerade in seine Einzelteile zerlegt worden. Der Holzspielzeugdoktor Guido Obertüfer fischt das kaputte Holzstück heraus, analysiert es kurz mit Kennerblick und steuert dann auf eine Ecke seiner top organisierten Werkstatt zu.

Aus seinem Holzlager wählt er ein ähnlich beschaffenes Teil aus, aus dem das neue Ersatzstück entstehen soll. «Ich hatte immer wunderbare Anstellungen, ich habe gerne gearbeitet,» erinnert sich der Rentner etwas melancholisch an sein früheres Arbeitsleben. So erstaunt es kaum, dass der Tüftler nach seiner Pensionierung in seiner Garage in Lengnau eine Minischreinerei eingerichtet hat, um seiner Berufung weiterhin nachzugehen.

«Als meine Enkel auf die Welt kamen, habe ich angefangen, verschiedene Holzspielsachen zu machen.» Eine Kreation hat es ihm dabei besonders angetan – das «Gampiross» auf Rädern. Es ist sozusagen eine Neuerfindung von Guido Obertüfer: Zum einen lässt sich das Schaukelpferd überall mitrollen. Und wenn das Kind Lust zum Schaukeln hat, klappt man einfach flugs die Räder hoch.

Kinderaugen zum Glänzen bringen

Alle seine Spielsachen sind irgendwie ingeniös: Hier kann man einen versteckten Hebel aktivieren, da blinkt irgendwo ein Lichtlein, und plötzlich pfeift die Holzlokomotive, wenn man sie bewegt. So hat er für seine Enkelin eine Holzspielküche gezimmert, die einem Original in nichts nachsteht und sich sogar beleuchten lässt. Der vierfache Grossvater hat es einfach im Gespür, wie man Kinderaugen zum Glänzen bringt.



Guido Obertüfer in seiner Minischreinerei in Lengnau.

Bilder: Susanne Holthuizen



Gerne vertraut man dem Holzspielzeugdoktor die über Generationen weitergegebenen Holzspielsachen zur Reparatur an.

Wer einen Blick in sein reich bebildertes Schaffensarchiv wirft, entdeckt einen verspielten Menschen und Meister seines Fachs, der von sich sagt, dass er ein

«Hölziger» sei. Vieles hat er schon angepackt und realisiert. Aber auch weniger begüterten Menschen hat er unter die Arme gegriffen und ihren havarierten

Möbelstücken neuen Glanz eingehaucht. Anderen eine Freude bereiten ist sein Ding: So hat er einmal für eine Äthiopierin eine Sitzgelegenheit mit Tischchen zur Kaffezeremonie gezimmert und ihr damit ein Stückchen Heimat in die Stube gezaubert.

Heute widmet sich Guido Obertüfer nur noch den Holzspielsachen. Die Anfragen erreichen ihn mittlerweile aus der ganzen Deutschschweiz. Gerne vertraut man dem Holzspielzeugdoktor die über Generationen weitergegebenen Holzspielsachen zur Reparatur an. «Eine Frau hat mir mal ein Tischmini-golf mit havariertem Zieleinwurf geschickt – die Umrandung war aus millimeterdünnem, gebogenen Holz, da kam selbst ich ins Schwitzen. Aber ich habe das hingekriegt», schmunzelt der

Holzprofi, der seit Kindesbeinen vom Arbeiten mit Holz fasziniert ist und Herausforderungen dieser Art liebt.

«Wenn ich einen Auftrag erhalte, dann sage ich den Leuten, sie sollen mir erst ein Foto des kaputten Holzspielzeugs schicken. So kann ich abschätzen, ob sich die Reparatur auch lohnt», erklärt der Holzspielzeugdoktor seine Arbeitsweise. Meist schicken ihm die Besitzer die Sachen per Post. «Da es für mich eine Freude ist, geliebte Holzspielsachen zu reparieren, verrechne ich in der Regel nur die Materialkosten und einen symbolischen Betrag für den Aufwand. Diesen vereinbaren wir dann gemeinsam.» Bescheidenheit ist die Wesensart des Passionierten, der in seinem Holzparadies rumwerkeln kann.

Zwei Spitexen fusionieren

Zurzibiet Die Spitex Regio-Kirchspiel und Spitex Döttingen-Klingnau-Koblentz (DKK) schliessen sich zusammen. Ab Januar 2024 laufen beide Organisationen unter dem Namen Spitex RegioKirchspiel. Das entschied die Mitglieder der beiden Vereine an den ausserordentlichen Mitgliederversammlungen am Freitag.

Die Versammlungen wählten zudem den neuen Vorstand. Dieser setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Thomas Bodmer, Roland Zepf (aktueller Präsident der Spitex Regio-Kirchspiel), Gabriela Hediger-Holtenstein, Gisella Indelicato, Claudia Pharisa, Beat Erzer, Christine Fedier und Susanne Mittler. Präsident ist Thomas Bodmer, der aktuelle Vizepräsident der Spitex RegioKirchspiel. Im Einzugsgebiet der künftigen Spitex RegioKirchspiel kümmern sich 45 Mitarbeitende um ein Einzugsgebiet mit rund 20 000 Personen.

Den Impuls für die Fusion gab eine Notsituation: Die Spitex DKK kämpfte mit Personalengpässen, zusätzlich kündigte die Betriebsleitung, Adrian Hofstetter, der Geschäftsleiter der Spitex RegioKirchspiel, ist seither interimistisch für beide Betriebe zuständig. Der Kanton gab die Bewilligung für diese Doppelbelastung, aber befristet bis Ende 2023. Da die beiden Spitex-Organisationen schon einige Bereiche zusammengelegt hatten, um den Betrieb aufgrund der Personalsituation einfacher zu gestalten, entschieden sie sich für die Fusion.

Es ist bereits die zweite Spitex-Grossfusion im Zurzibiet in einem Jahr. Vor knapp einem Jahr schlossen sich die Spitex Surbtal-Studenland und Zurzach zur Spitex Nord Aargau Ost (NOA) zusammen, die eine Region mit rund 23 000 Menschen betreut. Die Spitex Regio-Kirchspiel entstand 2018 aus der Fusion der Spitex-Organisationen Leibstadt-Schwaderloch sowie Kirchspiel und Umgebung. Nun ist die Spitex DKK noch dazugekommen. (sga)

ANZEIGE

Zügeln Emil Schmid Wettingen

Ein erfolgreicher Umzug beginnt mit einer guten Vorbereitung und Planung

Karola Armetta Juan Kistner

Ihre Umzugsberater

Verpacken, Lagern, Entsorgen, Reinigen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

Nachrichten

Unbekannte versprachen Arena bei der Bez

Endingen Die Arena beim Bez-Schulhaus in Endingen ist mit Graffiti beschmiert worden. Die Gemeinde erstattet Anzeige, heisst es im «Surbtaler». (az)

Forstbetrieb hat einen neuen Forstwart

Schneisingen Lukas Ehrensperger, ein Badener mit Schneisinger Wurzeln, ist neu im Forstbetrieb als Forstwart tätig. Er studiert an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL in Zollikofen Förster FH und finanziert sein Studium mit seinem 40-Prozent-Pensum in Schneisingen, heisst es im aktuellen Mitteilungsblatt. (az)

Steuerkommission: Neues Mitglied gesucht

Schneisingen Patrick Kraus hat seine Demission eingereicht,

weil er aus Schneisingen wegzieht. Am 3. März 2024 findet daher der erste Wahlgang für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 statt. Anmeldungen für die Wahl sind bis Freitag, 19. Januar, 12 Uhr, bei der Gemeindekanzlei einzureichen. (az)

Gemeinde reinigt Schächte

Zurzach Die Gemeinde Zurzach lässt die gemeindeeigenen Strasseneinlaufschächte und Schlammfänger durch die Firma S. Stutz Kanalreinigung aus Leuggern entleeren und reinigen. «Ab Dezember können auch private Schächte kostengünstig entleert und gereinigt werden», schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung. Interessierte Personen könnten sich direkt beim Unternehmen melden. (az)

ANZEIGE

Profitieren Sie noch bis Weihnachten

bis **20 %**

gratis Lieferung + Entsorgung (auch noch vor Weihnachten)

Polstergruppen, bico-Matratzen, Boxspringbetten, Relax-Sessel, Tische & Stühle, Schlafzimmer, Wohnwände, Salontische, Teppiche, Sideboards

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld